

Anzeiger für Harlingerland

Ostfriesisches  Tagesblatt Gegründet 1862



MITTWOCH, 9. NOVEMBER 2011

WWW.HARLINGER.DE · 1,30 €

ITALIEN:
Regierungschef Berlusconi ist zum Rücktritt bereit → SEITE 17



OSTSEE-PIPELINE:
Merkel und Medwedjew drehen symbolisch Hahn auf → SEITE 17,22

PROFIBOXEN:
Legende Joe Frazier gestorben → SEITE 28



WETTER:
12 °C
→ SEITE 8

Janssen-Kucz wieder dabei

HANNOVER/LEER/KDH – Die Grünen-Politikerin Meta Janssen-Kucz ist ab heute wieder Mitglied des Niedersächsischen Landtages. Die Leera-nerin rückt für den im Oktober verstorbenen Abgeordne-ten Ralf Briese nach. Die 50-jährige Meta Janssen-Kucz gehörte dem Landtag bereits von 1998 bis 2008 an. Für ihr Mandat gibt die Sozialpädagogin die Leitung des Europa-hauses in Aurich ab.

Mammen rückt in die Spitze auf

POLITIK SPD/Bündnis 90/Die Grünen stellen alle drei Bürgermeister in Esens

Mit Martin Mammen haben die Stadt Esens und das Harlingerland erstmals einen grünen stellvertretenden Bürgermeister.

VON KLAUS HÄNDEL

ESENS – Die konstituierende Sitzung des Stadtrates Esens begann mit einer kleinen Überraschung: Nicht Erwin Schultz, sondern Georg Staudacher (beide CDU) eröffnete die Sitzung als Ratsältester. In der CDU/FDP-Gruppe fehlten Schultz und Hermann Kröger entschuldigt wegen Ortsabwesenheit.

Keine Überraschung hingegen waren die Wahlen der

Bürgermeister: Zunächst wurde Klaus Wilbers auf Vorschlag der neuen Mehrheitsgruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen einstimmig wiedergewählt.

Als gleichberechtigte stellvertretende Bürgermeister schlugen SPD/Grüne den bisherigen

Amtsinhaber Heiko

Willms und als Nachfolger für Ursula Uden Martin Mammen (Bild) vor. Beide erzielten deutliche Mehrheiten.

Mammen ist der erste Grüne in Esens und im Harlingerland, der in eine kommunale Spitze aufrückt. → SEITE 5



Klares Votum für Bürgermeister Klaus Wilbers

POLITIK Neuer Rat der Stadt Esens gebildet / Lange Diskussion um den Verzicht auf den Verwaltungsausschuss

Die Bürgerinnen und Bürger haben gewählt: 19 Sitze verteilen sich auf sechs Parteien und Wählergruppen.

VON KLAUS HÄNDEL

ESENS – Knapp 40 Esenser waren am Montagabend in den Ratssaal gekommen, um die Bildung des neuen Stadtrates zu verfolgen. „Ich stehe hier mit Stolz und Trauer“, eröffnete Georg Staudacher die Sitzung. Mit Stolz, weil ihm dieses Amt zur Ehre gereichte. „Mit Trauer, weil ich das älteste anwesende Ratsmitglied bin.“ Zwei von insgesamt 19 gewählten Mandatsträgern fehlten wegen Ortsabwesenheit entschuldigt: Erwin Schultz (CDU) und Hermann Kröger (FDP).

Allen Anwesenden gratulierte Stadtdirektor Jürgen Buß, wünschte eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und nahm die Pflichtenbelehrung hinsichtlich der drei Punkte Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungsverbot und Vertretungsverbot vor. Georg Staudacher verpflichtete die Ratsmitglieder per Handschlag.

Folgende Fraktionen und Gruppen wurden gebildet: SPD/Bündnis 90/Die Grünen stellen mit zehn Sitzen die Mehrheit. Sprecher der SPD sind Focko Saathoff, Karin Emken und Heiko Willms, für die Grünen Martin Mammen



Nach der konstituierenden Sitzung des Esenser Stadtrates stellte sich die neue Spitze den Fotografen: v. l. der stellvertretende Stadtdirektor Herwig Hormann, Stadtdirektor Jürgen Buß, Bürgermeister Klaus Wilbers (SPD), die stellvertretenden Bürgermeister Martin Mammen (Bündnis 90/Die Grünen) und Heiko Willms (SPD).

BILD: KLAUS HÄNDEL

und Barbara Strauß. Die zweitgrößte Gruppe bilden CDU und FDP mit fünf Sitzen. Sprecher ist Friedrich Deppermann, Stellvertreter ist Jan Bernd Sjuts. Die EBI (Esenser-BürgerInitiative) hat drei Sitze. Sprecher ist Heiko Reents, Stellvertreter Uwe Janßen. Die BfB (Bürger für Bürger) hält mit Arno Nerschbach einen Sitz.

Vor der Beschlussfassung über einen möglichen Verzicht auf die Gründung eines Verwaltungsausschusses erklärte Friedrich Deppermann:

„Wir sind angetreten, um die Politik transparenter zu machen und stellen daher den Antrag, auf den Verwaltungsausschuss (VA) zu verzichten sowie auf geheime Abstimmung.“ Für die Beibehaltung des Verwaltungsausschusses als eines der „wichtigsten Gremien der Stadt“ sprach sich Focko Saathoff aus. Der VA sei unverzichtbar, wenn es darum gehe, bestimmte Verfahren zu beschleunigen beziehungsweise die Beschlüsse des Rates vorzubereiten. Unterstützung erhielt er von

Martin Mammen. Der Verzicht auf den VA bedeute nicht automatisch mehr Transparenz. Dafür seien die öffentlichen Sitzungen der Fachausschüsse da. Auch Staudacher erklärte, dass es eine Tatsache sei, dass ein VA die Arbeit effektiver macht.

„Laut Niedersächsischem Kommunalverfassungsgesetz sind in größeren Kommunen zwei Gremien entscheidend: VA und der Rat. Esens hat über 7000 Einwohner. Der VA sichert die Arbeitsfähigkeit der Stadt“, erklärte Jürgen

Buß. Heiko Reents erinnerte daran, dass „Transparenz“ in Esens zum Wort des Jahres geworden sei. Die EBI sei unter anderem deshalb entstanden, weil in der Vergangenheit der Eindruck entstanden sei, das VA-Sitzungen hinter verschlossenen Türen stattfänden und die Information der Bürger vernachlässigt worden sei. „Wir wollen das Vertrauen der Bürger zurückgewinnen. Deshalb spricht viel für die Abschaffung des VA.“ Arno Nerschbach hingegen erklärte: „Alles ist im Rat zu entscheiden.“ Was nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sei, zum Beispiel Grundstücksangelegenheiten, könne zunächst im nichtöffentlichen Teil behandelt und dann öffentlich, sprich transparent gemacht werden.

Der Rat entschied sich schließlich mit zehn zu sieben Stimmen für die Wiedereinrichtung des Verwaltungsausschusses. Einstimmig sprach sich der Rat dann für die Erhöhung der Beigeordneten-zahl aus.

Unter dem Tagesordnungspunkt Nr. 5 „Wahl des Bürgermeisters“ schlug Focko Saathoff für SPD/Grüne den bisherigen Amtsinhaber Klaus Wilbers vor. Er habe dieses Amt im Sinne aller Bürger ausgeübt. Ohne Gegenorschlag wurde Wilbers mit 13 Ja-Stimmen bei vier Enthaltungen wiedergewählt. „Ich bedanke mich für das Vertrauen aus dieser Runde, auch wenn wir sicher nicht immer

einer Meinung sein werden. Ich hoffe aber auf eine gute und faire Zusammenarbeit.“

In seiner letzten Amtshandlung als vorübergehender Ratsvorsitzender gratulierte Georg Staudacher und überreichte einen Blumenstrauß. Mit der Feststellung der Tagesordnung übernahm Klaus Wilbers den Vorsitz. Einstimmig folgte der Beschluss über die Geschäftsordnung.

Dem dann neu gebildeten Verwaltungsausschuss gehören Klaus Wilbers, Heiko Willms, Martin Mammen, Focko Saathoff, Hermann Kröger, Friedrich Deppermann und Heiko Reents an. Als Stellvertreter wurden benannt Ursula Uden, Karin Emken, Barbara Strauß, Johann Eschen, Erwin Schultz, Jan Bernd Sjuts sowie Uwe Janßen und Birgitt Hedlfs.

Ebenfalls auf Vorschlag von SPD/Bündnis 90/Die Grünen wurden Heiko Willms und Martin Mammen als gleichberechtigte stellvertretende Bürgermeister gewählt. In offener Abstimmung erhielt Heiko Willms elf Ja-Stimmen bei sechs Enthaltungen, Martin Mammen 14 Ja-Stimmen bei drei Enthaltungen. Beide bedankten sich für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger der Stadt. Martin Mammen ist durch dieses Votum der erste Grünenratsherr, der in eine kommunale Spitze aufsteigt.

Samtgemeindebürgermeister zum ehrenamtlichen Stadtdirektor berufen

POLITIK Vorsitz im Kurverein Esens-Bensersiel vakant

ESENS/HÄ – Zu einer Überraschung in der konstituierenden Sitzung des Stadtrates Esens kam es bei der Benennung von Vertretern für den Kurvereinsvorstand: Gemäß Satzung kann der Rat sechs Personen in den Vorstand entsenden. Als gesetzt galt bisher der Stadtdirektor. Vorgeschlagen wurden Klaus Wilbers, Martin Mammen, Heiko Willms und Focko Saathoff für

SPD/Grüne, Georg Staudacher für CDU/FDP und Heiko Reents für die EBI. Somit muss in der nächsten Versammlung des Kurvereins ein neuer Vorsitzender gewählt werden. Stellvertretende Vorsitzende sind zurzeit Johann Baumann und Wolfgang Brenne. Beide erklärten gegenüber dem Harlinger, den Vorsitz nicht übernehmen zu wollen. Für Esens kulturell wurden

Brigitte Hesse und Georg Staudacher sowie auf Antrag der Pastor i.R. Anneus Buisman einstimmig benannt.

Abschließend wurden Samtgemeindebürgermeister Jürgen Buß und Herwig Hormann einstimmig zum ehrenamtlichen Stadtdirektor und ehrenamtlichen stellvertretenden Stadtdirektor bestellt. Beide sehen das als Vertrauensvorschuss.

Neuer Rat der Bärenstadt Esens bildet drei Fachausschüsse

POLITIK Arno Nerschbach (BfB) wünscht Gremium „Ziele“

ESENS/HÄ – Die Bildung der Fachausschüsse war ein weiterer Schwerpunkt der konstituierenden Ratssitzung der Stadt Esens.

Für die Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen regte Focko Saathoff an, die Zahl der Beisitzer im Bauausschuss von bisher vier auf sechs zu erhöhen. Als gesetzte Person sollte der jeweilige Vorsitzende der Aktionsgemeinschaft Esens und Umgebung (AEU), zurzeit Volker Willms, gelten. „So blieben für jede Gruppe oder Partei im Rat noch jeweils eine weitere zu benennende Person.“

Arno Nerschbach (BfB) schlug vor, über die Ausschüsse in gesonderter Ratssitzung zu beraten und zu beschließen. Vor allem vermisse er einen Ausschuss, in dem die langfristigen Ziele der Stadt klar formuliert würden. Darauf antwortete Focko Saathoff: „Dass lässt sich auch mit

den jetzigen Ausschüssen bewältigen.“ Friedrich Deppermann (CDU/FDP) und Heiko Reents (EBI) schlossen sich den Ausführungen von Focko Saathoff an. Martin Mammen erklärte: „Ich finde den Vorschlag von Arno Nerschbach ehrenwert, bleibe aber ebenfalls beim Vorschlag unserer Gruppe.“

Bei Stimmenenthaltung von Arno Nerschbach beschloss der Rat die Bildung folgender Ausschüsse: 1. Ausschuss für Finanzen und Stadtwerke, 2. Bau- und Umweltausschuss, 3. Ausschuss für Wirtschafts-, Gewerbe- und Fremdenverkehrsangelegenheiten. Vor der Besetzung der Ausschüsse stellte Arno Nerschbach den Antrag, statt nur in einem in allen drei Ausschüssen beratend tätig sein zu dürfen. Der Rat stimmte einstimmig zu.

Mitglieder des Finanz- und Stadtwerkeausschusses sind

Ursula Uden, Karin Emken, Barbara Strauß, Heiko Willms (SPD/Grüne), Erwin Schultz (Vorsitzender), Friedrich Deppermann (stellvertretender Vorsitzender, CDU/FDP) und Birgitt Hedlfs (EBI).

Den Bau- und Umweltausschuss bilden Karin Emken (Vorsitzende), Brigitte Hesse, Ursula Uden, Johann Eschen, Martin Mammen (stellvertretender Vorsitzender, SPD/Grüne), Jan Bernd Sjuts, Erwin Schultz, Hermann Kröger (CDU/FDP) und Uwe Janßen (EBI).

Dem Ausschuss für Wirtschafts-, Gewerbe- und Fremdenverkehrsangelegenheiten gehören an: Brigitte Hesse (stellvertretende Vorsitzende), Karin Emken, Focko Saathoff, Martin Mammen (Vorsitzender, SPD/Grüne), Hermann Kröger, Jan Bernd Sjuts (CDU/FDP) und Heiko Reents (EBI). Die Beiräte werden in der nächsten Sitzung benannt.